

Private Jobvermittlung boomt

JOBS Agenturen statt Arbeitsagentur: Sie vermitteln Langzeitarbeitslosen Stellen und suchen im Auftrag von Firmen neue Führungskräfte.

Text und Fotos von Christoph Schneider

Der eine hat Industriemechaniker gelernt, der Arbeitgeber geht pleite. Er sucht jahrelang nach einem neuen, findet erst einen Job, nachdem er sich an eine Leiharbeitsagentur gewandt hat. Der andere ist gelernter Bankkaufmann, hat einen lückenlosen Lebenslauf, leitet eine Abteilung, möchte sich aber noch verbessern. Ihn vermittelt ein Personalberater in seine neue Position.

Personaldienstleistungen boomen, schließlich sparen sie den Firmen, Zeit, Geld und die oft lästige Durchsicht von Massen an Bewerbungen. Damit übernehmen sie zunehmend die Aufgaben der Arbeitsagenturen (siehe Kasten).

Der Langzeitarbeitslose: Nach sechs Jahren endlich wieder einen Job

Morro Ceesay (41) war sechs Jahre arbeitslos. Er kam zum Studieren nach Düsseldorf, entschied sich aber für eine Ausbildung zum Industriemechaniker und wurde übernommen.

„Egal wie viel man bei einer Zeitarbeitsfirma verdient – es ist immer mehr, als man vom Arbeitsamt bekommt“

Morro Ceesay war lange arbeitslos

Er heiratete, wurde Vater, das Thema Studium war durch. „Ich musste für meine Familie sorgen“, sagt er. Als es der Firma schlecht ging, musste Ceesay gehen. Sechs Jahre lang suchte er auf eigene



Hat endlich wieder einen Job: Morro Ceesay (links) arbeitet im Schwermaschinenbau. Nahtloser Übergang: Michael Schwanke-Seer hat sich neu orientiert.

Faust einen Job, schrieb unzählige Bewerbungen, bildete sich zum Programmierer fort. Dann stieß er auf eine Anzeige von Joker Personaldienstleistungen.

„Ich bin mit Skepsis zum Vorstellungsgespräch gegangen“, sagt Ceesay. Doch mit dem Joker-Chef Hans-Jürgen Hoffmann hat er sich gleich gut verstanden. Eigentlich hatte sich Ceesay auf eine Stelle in Haan beworben. Doch Hoffmann hatte eine weitere offene Stelle bei einem Betrieb für Schwermaschinenbau an der Erkrather Straße. „Die ist besser für Sie“, entschied er und fuhr mit dem Bewerber hin. Ceesay stellte fest, dass er sich bei diesem Betrieb dreimal beworben und nur Absagen kassiert hatte. Jetzt klappte es. Er arbeitet als Industriemechaniker und erklärt ausländischen Kunden die Maschinen, weil er das technische Englisch beherrscht.

Ceesay verdient 1300 Euro netto pro Monat, einen Teil seines Gehalts streicht Joker ein. Seinen Entschluss, zum Personaldienstleister zu gehen, habe er aber nie bereut: „Der Vorteil von Leihfirmen ist, dass man eine bessere Chance hat, in seinem Traumjob zu landen.“ Er sei zufrieden: „Es ist auf jeden Fall psychologisch besser als Arbeitslosigkeit. Egal wieviel man bei der Leihfirma verdient, es ist immer noch mehr als bei der Arge.“

Aufsteiger: Michael Schwanke-Seer und der Führungskräfte-Finder

Mit Arbeitsamt oder Arge hatte der heute 35-jährige Michael Schwanke-Seer bisher wenig zu tun. Er hat die Dienste einer Personalberatung in Anspruch genommen, um sich beruflich zu verbessern.

Der gelernte Bankkaufmann brach sein VWL-Studium ab, um im Vertrieb eines BMW-Autohauses zu arbeiten. Von dort aus wechselte er zum Marktführer für elektronische Schließsysteme von Hoteltüren. Dessen Geschäftsführer hatte ihm ein

Angebot gemacht. „Ich wollte ihm eigentlich ein Auto verkaufen. Das Gespräch dauerte vier-einhalb Stunden und endete mit einem Jobangebot“, sagt Schwanke-Seer. Er leitete den Deutschland-Vertrieb, bis er 2005 nach Köln zu einer Firma ging, die Software für Fernsehen in Hotels entwickelt und liefert.

Irgendwann sei er nicht mehr zufrieden gewesen, sagt Schwanke-Seer. Ein Freund leitete seinen Lebenslauf an die Düsseldorfer Grünewald Consulting weiter. Dort hatte man auf einen Mann mit seiner Erfahrung nur gewartet. Jetzt ist er bei einer großen Elektronik-Firma in Willich Leiter für den Bereich Hotel-TV.

Lothar Grünewald erklärt: „Wir hatten von der Firma in Willich einen konkreten Suchauftrag für diese Position. Der Markt ist überschaubar, es gibt nur wenige Firmen, die sich mit Hotel-TV beschäftigen.“ Wie in diesem Fall nutzen Firmen wie Grünewald, die Führungskräfte vermitteln, soziale Netzwerke – den Freund.

„Ich brauche das Gefühl, jemanden zu haben, auf den ich mich verlassen kann“

Michael Schwanke-Seer, nahtloser Übergang in den neuen Job

Bezahlt werden Führungskräfte-Finder von den suchenden Firmen. Das Honorar richtet sich grob nach dem Jahresziel-Gehalt der zu besetzenden Stelle. Ein Drittel gibt es beim Start der Suche, ein weiteres nach der Präsentation geeigneter Kandidaten und das letzte, wenn der Vertrag unterschrieben ist.

Schwanke-Seer hat den Vertrag unterschrieben. Bei seiner Entscheidung hatte auch die Atmosphäre beim Gespräch mit dem Führungskräfte-Finder beigetragen: „Es war professionell und persönlich. Ich brauche das Gefühl, jemanden zu haben, auf den ich mich verlassen kann.“



ARBEITSAGENTUR

KONKURRENZ Die Arbeitsagentur hat keine Probleme mit privaten Vermittlern: „Es gibt eben kein Monopol mehr“, sagt der Düsseldorfer Sprecher Peter Wege. Beide Seiten täten das Gleiche und stünden in gesunder Konkurrenz. Ein Unterschied besteht aber darin, dass die Arbeitsagenturen ihre Leistungen nicht berechnen. „Bei den Privaten verdienen zwei daran, wir finanzieren uns über die Beiträge“, sagt dazu Wege.

ZUSAMMENARBEIT Peter Wege sagt: „Wir sind mit rund 200 Personaldienstleistern in engem Kontakt.“ Die Arbeitsagentur richtet Bewerberbörse aus, stellt Jobagenturen und Bewerber Räume zur Verfügung, wo sich beide Parteien treffen und besprechen können. Außerdem gebe es eine wachsende Zahl von Kooperationsvereinbarungen. Zum Beispiel hospitieren Mitarbeiter der Arbeitsagentur bei Personaldienstleistern, um zu sehen, wie diese arbeiten.

VERMITTLUNG Personaldienstleister sind laut Peter Wege wichtige Partner für die Arbeitsagentur: „Rund 1000, also ein Drittel, der freien Stellen, die uns monatlich gemeldet werden, kommen von Personaldienstleistern.“ Pro Monat werden rund 100 Arbeitssuchende erfolgreich an Personaldienstleister vermittelt.

ZEITARBEITSMESSE Am 15. und 17. September soll in der Arbeitsagentur Düsseldorf die nächste zweitägige Zeitarbeitsmesse stattfinden, bei der sich pro Tag 35 Personaldienstleister präsentieren. Die Messe findet an beiden Tagen jeweils von 9 bis 13 Uhr statt. www.arbeitsagentur.de

MACHER UND MÄRKTE

Zahl der Arbeitslosen in Düsseldorf sinkt wieder

Eine große Überraschung ist es nicht, aber immerhin: Nach dem erwarteten saisonbedingten Anstieg der Arbeitslosen im Juli hat sich jetzt die Zahl der Joblosen wieder verringert. Peter Jäger, Chef der Düsseldorfer Agentur für Arbeit, legte gestern die Zahlen für August vor: „Im Bezirk ging die Arbeitslosigkeit um über 800 Personen zurück auf 40 800.“ Im Düsseldorfer Stadtgebiet waren 29 034 Frauen und Männer ohne Job (Juli: 29 544), die Quote sank von 9,9 auf 9,7 Prozent. Ein Viertel des Rückgangs entfällt auf jüngere Arbeitslose, die etwa nach dem Schulende im August eine betriebliche Ausbildung begonnen haben. Jäger bleibt auch für die nächsten Monate optimistisch. li



Peter Jäger, Chef der Agentur für Arbeit, blickt optimistisch auf den Arbeitsmarkt.

Was machen eigentlich Physiotherapeuten?

Die Schule für Physiotherapie am Evangelischen Krankenhaus (EVK) lädt morgen von 11 bis 15 Uhr alle Interessierten zum Tag der offenen Tür. Der Schulleiter und sein Team beantworten in der Kirchfeldstraße 35 alle Fragen zur Ausbildung und zu gängigen Behandlungsmethoden. Dazu wird ein kleiner Imbiss gereicht. Weitere Informationen unter Tel. 919 4970.

Zwei Tage rund ums Thema Energiesparen

Kostenlose Beratung und Information rund um das Thema Energiesparen gibt es am Wochenende des 20. und 21. September in der Handwerkskammer am Georg-Schulhoff-Platz. Im Mittelpunkt steht vor allem die häusliche Energie, aber auch Fahrzeuge mit alternativen Treibstoffen stehen zur Probefahrt bereit. Weitere Informationen: www.regen-energieportal.de

AKTIONSTAG FÜR EXISTENZGRÜNDERINNEN

Auch Frauen gründen – aber anders

Beim Aktionstag der Arbeitsagentur Düsseldorf am kommenden Donnerstag dreht sich alles um Existenzgründungen – und zwar von Frauen. Denn deren Gründungsverhalten und -wünsche unterscheiden sich von denen der Männer. Beantwortet werden zum Beispiel Fragen nach der Balance von Selbstbestimmung und Befriedigung der Kundenwünsche, Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Anmeldung ist bei Gabriele Lange möglich unter Tel. 692-15 99, die Teilnahme ist kostenlos. Ort: Grafenberger Allee 300.

Messe für Anleger ab Freitag in Düsseldorf

In turbulenten Zeiten ist es besonders wichtig, gut informiert zu sein – so ungefähr wirbt die Börse Düsseldorf für die Internationale Anlegermesse IAM, die am kommenden Wochenende in der Halle 8b stattfindet. Geplant sind an den drei Tagen zahlreiche Vorträge und Gesprächsrunden zu den Themen Aktien, Renten, Fonds und Börsengeschehen.

Aktionswochen für Schnäppchenjäger

Karstadt hat gestern seine Aktionswochen unter dem Motto „Die Stadt jubelt wieder“ gestartet. Bis Ende September finden Kunden in der Schadowstraße in allen Abteilungen des Hauses zahlreiche Schnäppchen – darunter zahlreiche Markenprodukte. Die Aktion wird begleitet von kleinen Geschenken und Verlosungen.

DREI FRAGEN AN...

Susanne Seidel Mediatorin

Susanne Seidel (48) ist Diplom-Ingenieurin, Politik- und Geschichtswissenschaftlerin und hat 18 Jahre lang in der Bauaufsicht der Stadt Düsseldorf gearbeitet. Vor wenigen Wochen gab sie ihre unkündbare Stelle als Beamtin auf und vertauschte ihren Standort im Technischen Rathaus mit dem eigenen Büro an der Berliner Allee, als Planungs-Mediatorin.

Frau Seidel, was ist eine Mediatorin, und wo haben Sie das gelernt?

Seidel: Eine Vermittlerin. Wenn zwei miteinander nicht mehr klarkommen, setze ich mich dazwischen und bringe sie dazu, wieder miteinander zu reden. Ich habe drei Semester in der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Fernuniversität Hagen studiert, wo auch die Verwaltungsrichter in NRW zu Mediatoren ausgebildet werden.

Sie haben sich auf die Mediation in Planungsfragen spezialisiert. Wer streitet denn da?



Seidel: Da gibt es viele Möglichkeiten, beispielsweise streitet die Behörde gegen den Bauherrn, der Bauherr gegen die Nachbarn, der Bauherr gegen eine Firma, zwei Firmen untereinander auf einer Baustelle, wo sie zusammenarbeiten sollen.

Sie haben früher mehrfach im Jahr die Stadt vor Gericht vertreten. Gibt es ein Patentrezept, wie man den Streit schlichtet, ohne vor den Kadi zu ziehen?

Seidel: Mediation ist ein geregeltes Verfahren. Man lernt Psychologie, Gesprächsführung, Kommunikation, kurzum: die Kunst, dass Menschen miteinander reden. Wie das funktioniert, verrate ich aber nicht. hm

JOKER HAT MORRO CEESAY VERMITTELT



Hans-Jürgen und Natalia Hoffmann leiten die Personalagentur Joker.

PHILOSOPHIE Natalia Hoffmann leitet mit ihrem Mann Hans-Jürgen die Agentur. Sie sagt: „Wir sind ein kleines Unternehmen. Es ist uns wichtig, die Fähigkeiten der Menschen auch jenseits von Zertifikaten einzuschätzen.“

ZEITARBEIT Morro Ceesay hat einen Arbeitsvertrag mit dem Personaldienstleister. Er bezieht ein festes Monatsgehalt, hat eine bestimmte

Anzahl Urlaubstage. Der Dienstleister zahlt die Sozialversicherungsbeiträge und, im gesetzlichen Rahmen, wenn er krank ist. Externe Mitarbeiter bekommen in der Regel weniger Gehalt als Festangestellte. Joker setzt Ceesays Arbeitskraft beim Kunden ein, in diesem Fall beim Schwermaschinenbauer. Der Kunde bezahlt aber nur die tatsächlich geleistete Arbeitszeit. Ist Ceesay krank oder im Urlaub, bekommt er zwar weiter sein monatliches Gehalt, Joker geht in dieser Zeit aber leer aus.

FIRMA Joker Personaldienstleistungen gibt es seit 1999, die Firma beschäftigt ein siebenköpfiges Beraterteam und bildet auch aus.

KONTAKT Joker Personaldienstleistungen GmbH, Lindemannstraße 13, Tel. 17 93 670

www.jokerjobs.de

GRÜNEWALD HAT MICHAEL SCHWANKE-SEER GEFUNDEN



Lothar Grünewald führt die Firma in zweiter Generation.

PHILOSOPHIE „Unsere Arbeit ist eine Kombination aus Marktrecherche, Leute ansprechen und Personalberatung“, sagt Lothar Grünewald. „Wir nennen es Executive Search.“ Der Volksmund sagt salopp Headhunter, ein Begriff aus dem Amerikanischen. Daneben prüft er die Fähigkeiten von Führungskräften und bietet spezielle Weiterbildungen an.

JUBILÄUM Vor 40 Jahren hat Lothar Grünewalds Vater das Unternehmen im Zooviertel gegründet. Damals warb man noch mit großen Zeitungsanzeigen und benutzte mehrstufige Auswahlverfahren. Inzwischen ist Grünewald Führungspersonalexperte in den Sparten Telekom, Unterhaltungselektronik, IT, Banken, Versicherungen und Energieversorgung. Der neue Firmensitz ist an der Steinstraße.

FIRMA Lothar Grünewald ist Psychologe und Betriebswirt. Mit seiner Frau Tamar, einer Juristin, leitet er das Unternehmen. Die Firma ist Mitglied im internationalen Berater-Netzwerk INAC.

KONTAKT Grünewald Consulting GmbH, Steinstraße 2, Tel. 87 57 990.

www.gruenewald-consulting.de